

**Segensreiches Wirken**  
 Segen sei in deinem Reden,  
 dass du die richtigen Worte findest zur richtigen Zeit.  
 Segen sei in deinen Gefühlen,  
 dass du dich und die Menschen lieben kannst.  
 Segen sei in der Fülle deiner Gedanken,  
 dass sie dich in die Weite deiner Sehnsucht führen.  
 Segen sei in deinem Wirken,  
 dass dein Leben Frucht bringen möge.  
 (Petra Stadtfeld)



**Seht, ich habe immer gesagt, man muss die Menschen froh machen.**  
 (hl. Elisabeth)



**So spricht der Herr: Bleibt in meiner Liebe!  
 Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe,  
 der bringt reiche Frucht.**  
 (Joh, 15,9b.5b)

**Herr, segne meine Hände,**  
 dass sie Halt bieten, ohne zu fesseln,  
 gerne geben, ohne Gegenleistung zu erwarten,  
 stets offen bleiben, um sich von dir füllen zu lassen.

**2 x „SCHMUNZELIGES“**

1. Anruf beim Wetteramt: „Ich wollte nur sagen, dass Ihre kleine Bewölkung‘ gerade aus meinem Keller gepumpt wird. 2. Ein ostfriesischer Bauer kommt freudestrahlend vom Markt heim: "Stellt Euch vor, ich habe mein Schwein für 3.000 Euro verkauft!!" "Toll! Hast Du Bargeld oder einen Scheck bekommen?" "Keines von beiden. Zwei Hühner je 1.500 Euro!"



**Mache Dich auf, sei unverzagt. Gesegnet ist, der glaubt,  
 dass sich beim Gehen der Weg unter die Füße schiebt.**



Um zu wissen, ob es einen Gott gibt,  
 verlange ich von euch nur eins:  
 Macht doch die Augen auf!  
 (Voltaire)

**Drei Dinge muss der Mensch wissen,  
 um gut zu leben: Was für ihn zu viel,  
 was für ihn zu wenig, und was genau richtig ist.**  
 (Weisheit aus Suaheli)

**Ich wünsche dir:**

Hände, die nicht lange überlegen,  
 ob sie gut oder schlecht sein sollen  
 Hände, die auch geben und nicht nur nehmen  
 Hände, die Frieden weitergeben und nicht drohen  
 Hände, die streicheln und nicht schlagen  
 Hände, die helfen und nicht im Schoß liegen bleiben  
 Hände, die sagen "komm" und nicht "hau ab"  
 Hände, die Gott loben und Gutes tun.



**Gott hat uns unsere Augen geschenkt auch dafür,  
 dass sie anderen Mut und Wertschätzung schenken.** (Paul Deitenbeck)